

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Anweisung kleine Lustfeuerwerke selbst und mit wenigen Kosten zu verfertigen**

**Ulm, 1811**

Ein leicht zu machender Terpentinölfirniß

[urn:nbn:de:bsz:31-103372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-103372)

### Ein leicht zu machender Terpentindl = Firniß.

I Loth Sandarac, I Loth Mastix, I Quint Terpentin werden mit etwa 4 Loth Terpentindl, auf gelindem Kohlfeuer gekocht, bis alle Materialien aufgeloßt sind. Unter dem Kochen werden sie fleißig umgerührt. Man kann auch auf dem heißen Ofen diese Materien auflösen. Wenn der Firniß zu dick sein sollte, gießt man noch mehr Terpentindl zu, bis alles recht ist. Sollte es sich nicht vermischen wollen, so setzt man das Ganze auf den Ofen und rüttelt es ein wenig. Dieser Firniß ist weich, aber sehr glänzend, man kann ihn vorzüglich auf Papparbeit, Papier, und kleinen Holzarbeiten gebrauchen.

### Ein Bernstein = Firniß.

Man nimmt 6 Loth pulverisirten Bernstein, thut solchen in ein irdenes Gefäß mit einem Deckel, in welchem vorher über gelindem Kohlfeuer, I Quint Elemiharz und I Loth Terpentin geschmolzen waren; man vermehrt das Kohlfeuer, bis der Bernstein, dem man etwas Leindl zugesetzt hat, geschmolzen ist. Man untersucht die Materie von Zeit zu Zeit, und rührt sie mit einem Eisen um. Wenn es recht flüssig und geschmolzen ist, so gießt man noch etwas warmes Leindl hinein, und dann 12 Loth Terpentindl. Wenn sich alles vereinigt hat; so

läßt man  
und filtrirt  
kann noch  
löste ist.  
schnell trot  
ders auf  
tauglich ist  
braune Far

Man  
filtrirt M  
nen, pulve  
Kitteln m  
Glas dar  
läßt den  
dit werde  
Diesen F  
ben, selbst  
Glas wol  
leicht aus

Sand  
lak in Tab  
4 Loth, Un  
demnach 4  
Leindl gefe  
Wenn alle  
Leindl dazu  
Firniß flüss